

Rundfunk-Empfänger

Technische Daten des Chassis 5/634

Allgemeines:

Geräteart: Steuergerät- bzw. Rundfunk-Kombination
 Stromart: Wechselstrom
 Spannungen: 110 / 125 / 220 / 240 V ~
 Verbrauch: ca. 80 W
 Bestückung: ECC 85, ECH 81, EF 89, EBF 89, EF 80, ECC 808, ECC 808, ECC 82, ELL 80, ELL 80, EMM 803, ECC 81, AF 117, 6 x OA 81, BA 110, OA 81, 2 x OA 79, B 250, C 185
 12 Röhren, 1 Transistor, 11 Dioden, 1 Gleichrichter

Anzahl: 33
 Funktionen insgesamt: 3 x 7 V / 0,3 A
 Skalenlampen: AM 8, davon 2 veränderbar durch C
 Zahl der Kreise: FM 12, davon 2 veränderbar durch C
 Zusätzl. ZF-Sperrkreise: 1 ZF-Sperrkreis
 Wellenbereiche: UKW 2,88 — 3,46 m; 86,7 — 104 MHz
 KW 16,2 — 51 m; 5,9 — 18,5 MHz
 MW 182 — 582 m; 515 — 1650 kHz
 LW 835 — 2140 m; 140 — 360 kHz

Abgleichpunkte: UKW 86,7; 88; 102; 104,5 MHz
 KW 6,1 und 17,9 MHz
 MW 555 und 1480 kHz
 LW 210 kHz

Drucktasten: 14, davon 4 Bereichstasten, TA, TB, PA, Austaste, Sprache, Baß, Solo, Jazz, AFC und Stereotaste
 Zwischenfrequenz: AM-ZF 460 kHz 6 Kreise
 FM-ZF 10,7 MHz 8 Kreise
 Abstimmung: Duplex-Schwungradantrieb AM / FM

Antennen: Ferritantenne für M, L drehbar, abschaltbar, Gehäuse-dipol für UKW

Empfindlichkeit: AM 3—10 μ V; FM ca. 1,5 μ V — 22,5 kHz Hub / 26 dB S/R
 Schwundregelung: AM auf 3 Stufen
 Bandbreite AM, FM: breit 8 kHz, schmal 3 kHz, bei 600 kHz, 130 kHz bei 10,7 MHz

Trennschärfe AM, FM: 1:25, 1:1200 — 1:1000
 Höhenregler: stetig regelbar (Fächerentzerrer)
 Tiefenregler: stetig regelbar (Fächerentzerrer)
 Gegenkopplung: In beiden Kanälen jeweils vom Ausgangsübertrager auf die Kathode der 2. NF-Vorstufe

Anschlüsse: Stereo-TA- und TB-Buchse, 2 Außenlautsprecherbuchsen, Nachhallrichtung
 Endstufe: 2 x 8,5 W
 Lautsprecher: Siehe Ersatzteilliste der einzelnen Geräte

Gehäuse-Abmessungen:
 Steuergerät 3004 Breite 65,5 cm Höhe 26,8 cm Tiefe 28,1 cm 13 kg
 Lautsprecherbox LB 30 Breite 65,5 cm Höhe 26,8 cm Tiefe 28,1 cm 7,6 kg
 Immensee Stereo Breite 111 cm Höhe 76 cm Tiefe 39,2 cm 40 kg

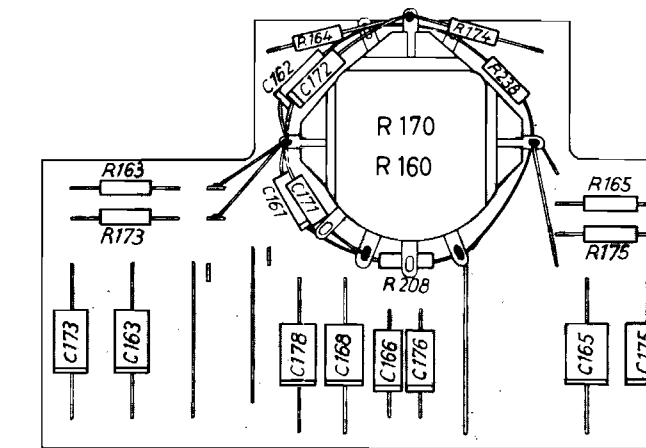
Besondere Eigenschaften: Gedruckte Schaltung — Duplex-Antrieb — Anschlußbuchsen für Tonband und Platte. 2 Gegendtaststufen mit je 8,5 W Ausgangsleistung. Automatische UKW-Scharabstimmung. Umschaltbare Bandbreite bei AM. Drehbare Ferritantenne, abschaltbar. Duplex-Antrieb mit Schwungrad 4fach Klangregister. Eingebauter Stereo-Decoder. Magisches Band für Rundfunk-Stereo-Anzeige. Betriebsanzeige.

Stereo-Steuergerät 3004

Lautsprecherbox LB 30

Immensee Stereo

Potentiometerplatte



Abgleichvorschrift für UKW-HF

Drehkondensator eindrehen. UKW-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender (240 Ω) an Antenneneingang anschließen.

- Bereichseinstellung.** Bei eingedrehtem Drehkondensator Oszillatortorspule D bei 86,7 MHz, bei herausgedrehtem Drehkondensator Oszillatortrimmer C bei 104,5 MHz auf Maximum abgleichen.
- Zwischenkreisabgleich.** Zwischenkreisspule G bei 88 MHz und Zwischenkreistrimmer F bei 102 MHz auf Maximum abgleichen. Abgleich jeweils so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.
- Kontrolle der Schwingspannung.** Die Schwingspannung soll im gesamten Bereich zwischen 2 und 3,5 V liegen.
- Punkt H** dient der Einstellung der Neutralisation der HF-Vorstufe. Sollte eine Neueinstellung erforderlich werden, so ist vor dem Abgleich die Anodenspannung der HF-Vorstufe abzuschalten (R 59). Abgleichpunkt für Neutralisation: 102 MHz, Punkt H auf Minimum.
- Die richtige Einstellung des Neutralisations-Trimmers E ist maßgebend für geringste Störstrahlung des Empfängers. Die Einstellung erfolgte im Werk auf den günstigsten Wert. Eine Neueinstellung sollte daher nach Möglichkeit nicht vorgenommen werden.

Abgleichvorschrift für UKW-ZF (10,7 MHz)

- Meßsender mittels Aufblaskappe an ECC 85 ankoppeln. Masse des Meßsenderkabels an Abschirmung der ECC 85 legen. Outputmeter an 1—2 der Buchse (8) bzw. (9) anschließen.
- Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen. Reihenfolge des Abgleichs: 7 (L 101), 6 (L 97), 5 (L 96), 4 (L 92), 3 (L 91), 2 (L 87), 1 (L 65).
- Kreis 8 (L 103) mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Elkospannung des Ratiodetektors $\geq 2,5$ V bleibt. Zu messen mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter ≥ 100 k Ω an Filterkontakt 9 gegen Masse.

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz
Taste „M“ drücken.
Drehkondensator bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen. Bandbreitentaste in Stellung „Schmal“ bringen. Lautstärkeregler bis zum Anschlag aufdrehen. Höhenregler auf „Hell“ stellen.
Meßsender über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ω in Reihe) an Steuergitter der ECH 81 ankoppeln. Outputmeter an 1—2 der Lautsprecherbuchse (8) bzw. (9) (siehe Bedienungsanweisung) anschließen. ZF-Kreise in Reihenfolge VI (L 98), V (L 99), IV (L 94), III (L 93), I (L 88) auf Maximum, Sperrkreis VII (L 2) auf Minimum abgleichen.

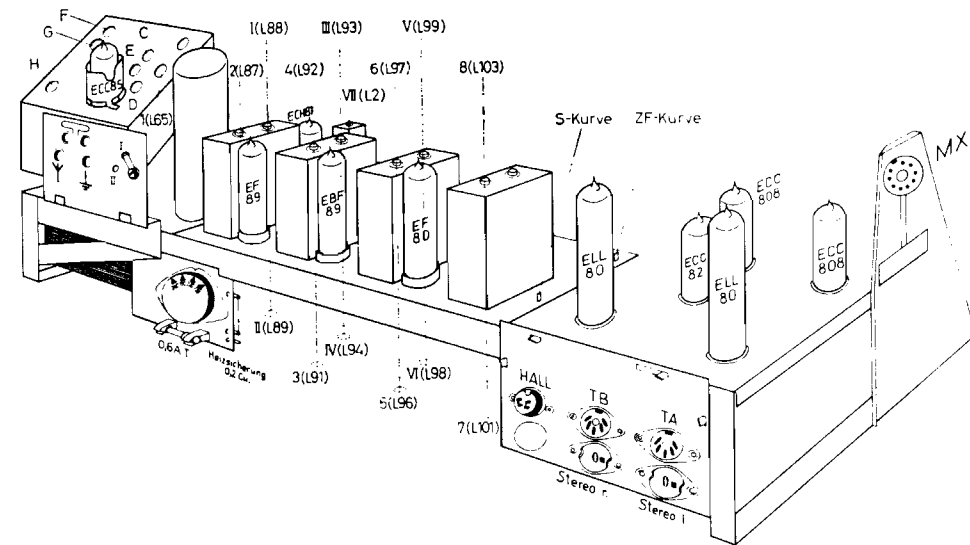
MW-Peilantenne:
Zusätzlich Taste „Peilantenne“ drücken. Drehkondensator bis zum rechten Anschlag (515 kHz) eindrehen und Zeiger auf Endmarke justieren. Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortorspule a (L 41) und Abgleichspule c (L 22) auf Maximum abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimmer b (C 42) und Vorkreistrimmer d (C 21) auf Maximum abgleichen.

MW-Hochantenne:
„Peilantennentaste“ ausschalten. Vorkreisspule e (L 23) bei Eichmarke 555 kHz und Vorkreistrimmer f (C 23) bei Eichmarke 1480 kHz auf Maximum abgleichen.

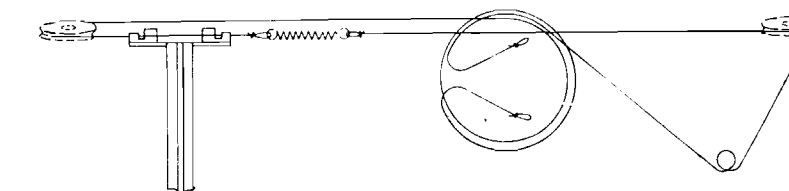
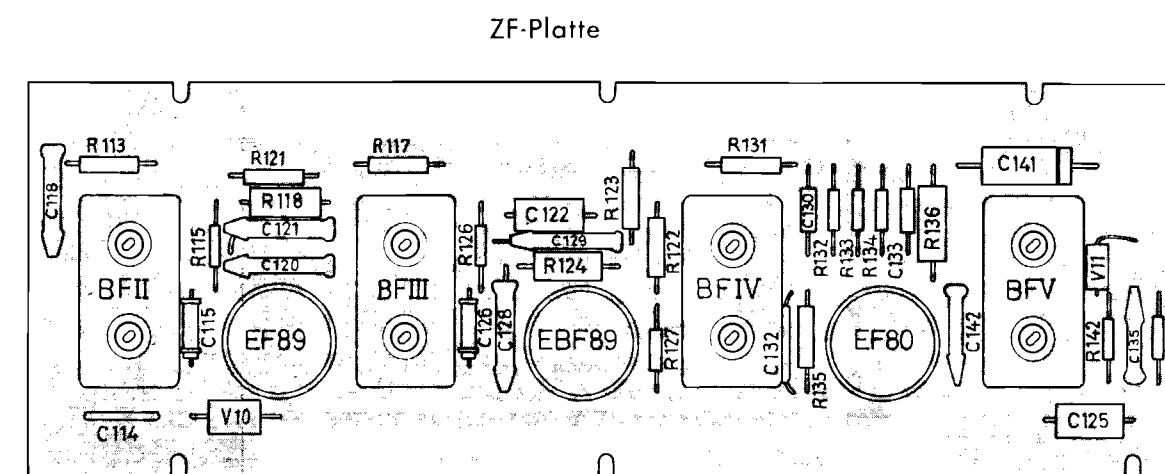
Langwelle:
Taste „L“ drücken.
Oszillatortorspule g (L 43) und Vorkreisspule h (L 25) bei Eichmarke 210 kHz auf Maximum abgleichen. (Ein Abgleich Langwelle—Peilantenne entfällt aus schaltungstechnischen Gründen.)

Kurzwellen:
Taste „K“ drücken.
Oszillatortorspule i (L 31) und Vorkreisspule k (L 11) bei Eichmarke 6,1 MHz auf Maximum abgleichen. Die Oszillatorfrequenz liegt über der Empfangsfrequenz. Der Spiegel von 6,1 MHz erscheint auf der Skala des Meßsenders also bei 7,02 MHz. Vorkreistrimmer (C12) bei 17,9 MHz auf Maximum abgleichen.
Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

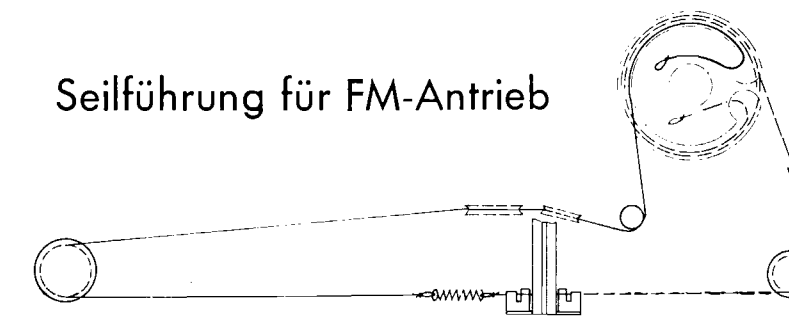
Rückansicht des Chassis und Abgleichpunkte



Ansicht von der Schalteite

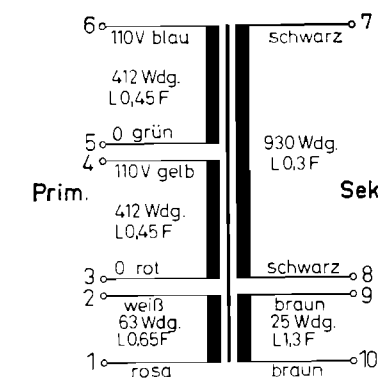


Seilführung für AM-Antrieb

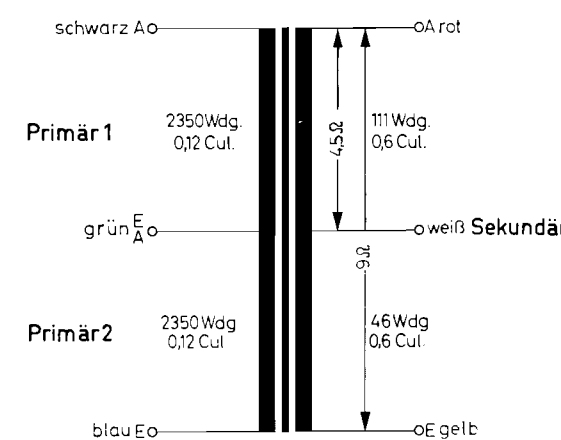


Seilführung für FM-Antrieb

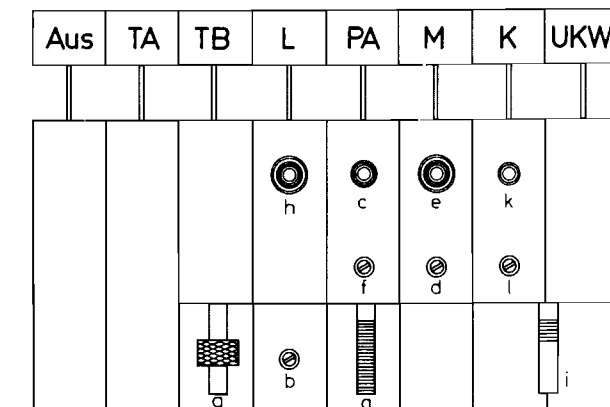
Netztrafo 521.089.23



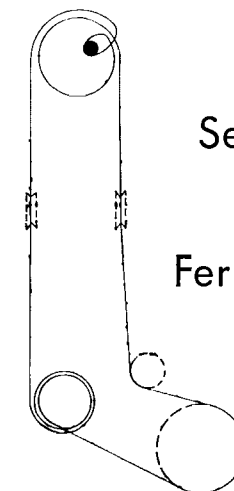
Ausgangstrafo 522.034.13



Drucktastensatz



Seilführung für Ferritantenne



Farbcode für Schichtwiderstände			
Farbe des Ringes	Kennzahl	Multiplikationsfaktor	Toleranz
schwarz	0	1	
braun	1	10	
rot	2	100	
orange	3	1.000	
gelb	4	10.000	
grün	5	100.000	
blau	6	1.000.000	
violett	7	10.000.000	
grau	8	100.000.000	
weiß	9	1.000.000.000	
gold	-	0,1	±5%
silber	-	0,01	±10%

